

Tagesimpuls für Dienstag, 19.01.2021

- suche einen ruhigen Ort
- zünde eine Kerze an
- lies die Texte des Tages aus der Bibel
- genieße die „Mutmachmusik“.

Lesung: Hebr 6,10-20

Evangelium: Mk 2, 23-28



Wir kennen das ja: geht es wieder einmal um ein grundsätzliches Problem: auf der einen Seite gibt es ein Gesetz, das klar vorschreibt, was zu tun ist – auf der anderen Seite handeln gibt es Menschen, die bewusst anders handeln. Im Evangelium geht es um das religiöse Sabbat Gesetz: die Jünger Jesu aber halten sich in einer bestimmten Situation nicht daran. Weil sie am Sabbat hungrig sind, reißen sie in einem Kornfeld Ähren ab, und essen sie. Das empört die Pharisäer, denn damit wird gegen strenge Vorschriften verstoßen. Jesus sieht die Sachlage anders. Die Gesetze, auch der Sabbat mit seinen Vorschriften, sie sind für die Menschen da und nicht umgekehrt (die Jünger hatten Hunger, also durften sie nach Vernunft-Gründens so handeln) Von uns Christen sagt Paulus aber prinzipiell: „Ihr seid zur Freiheit Berufene“ – Wo müssen wir selbst diesen Sprung in die Freiheit wagen? Bitten wir:

dass wir uns nicht hinter Regeln und Vorschriften verschanzen,
sondern den Mut haben, selbst bestimmt zu entscheiden und zu handeln

dass wir auch nicht zu ängstlich und zu bequem sind, uns von alten Mustern zu verabschieden

dass wir immer ehrlich hinterfragen: „Was ist wirklich das Motiv meiner Entscheidung, das Motiv meines Handelns?“

dass wir vor allem auch in unserem Glauben nicht stecken bleiben in
Äußerlichkeiten, in leeren Formeln und Riten

dass wir nichts „Frommes“ tun, nur weil es „Pflicht“ ist

dass wir, wie Jesus, immer danach suchen, was den Menschen guttut, und auch uns selbst

Bitten wir für die Journalisten und Meinungsmacher: dass nicht die billigen Aufmacher zählen, sondern dass Meinungsfreiheit heißt, mit Respekt und Verantwortungsbewusstsein zu arbeiten

Und bitten wir – gerade jetzt in der Gebetswoche für die Einheit der Christen - auch für die christlichen Kirchen: dass sie unkomplizierter und weniger ängstlich miteinander einen gemeinsamen Weg gehen, der sie frei macht für die Gemeinschaft in Christus

So bitten wir guter Gott, dass wir uns nicht mit Verboten und Ängsten herumplagen. Lass uns in der Freiheit der Kinder Gottes leben, denn *„zur Freiheit sind wir berufen, wir sind Hausgenossen Gottes“*, sagt Paulus. Sei DU keine Verbotstafel in unserem Leben bist, sondern ein Hinweisschild für Freude und Freiheit und Zuversicht. Darum bitten wir im Namen Jesu. Amen

Auf unserer Homepage: **siehe Startseite**

<https://www.dibk.at/Media/Pfarren/Innsbruck-Neu-Rum>:

Tagesimpulse und Musik zur Coronakrise: **„Guten Morgen Freiheit“-Yvonne Catterfeld**, <https://youtu.be/HRKTOhyMVWs>, ein Stück „Mutmachmusik“: zu hören.